

SPD

61. Ausgabe
Weihnachten 2017

IN DIESER AUSGABE

Umbau und Sanierung des
Rottendorfer Bahnhofs –
Ein Haus für alle Rottendorfer!

Veranstaltung mit Florian Ritter

Aus der **SPD-Fraktion**

Besuch von 3 Landtags-
abgeordneten der **SPD**

SPD-Fraktion spendet
500 Euro für Jugendarbeit

Aktuelles aus dem **Kreistag**

Rück- & Ausblick

ROTTENDORFER PANORAMA



Sozialdemokratische Bürgerinformation

WIR WÜNSCHEN

IHNEN FROHE

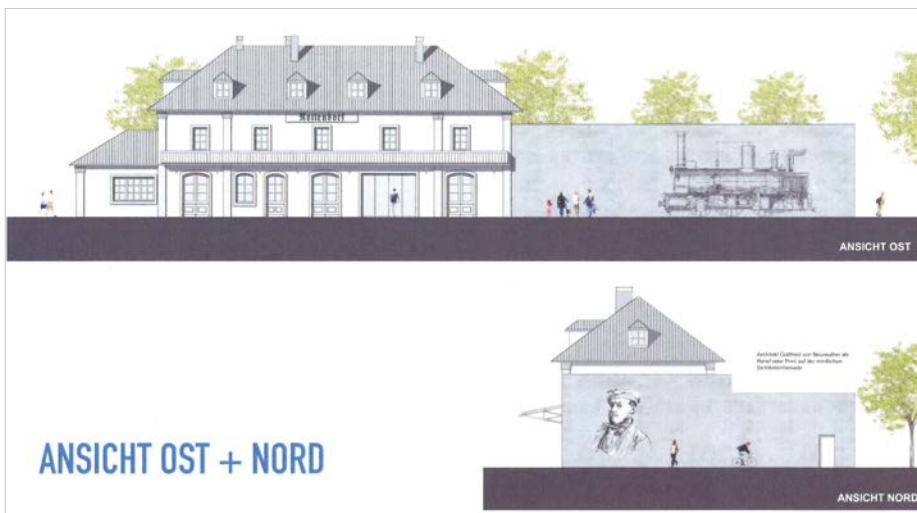
WEIHNACHTEN

UND ALLES GUTE

FÜR DAS JAHR

2018!

Umbau und Sanierung des Rottendorfer Bahnhofs: Ein Haus für alle Rottendorfer!



„So könnte der Bahnhof zukünftig aussehen: Innen eine vielfältige Nutzung, die Fassadengestaltung als Hingucker.
Pläne: Architekturbüro Jäcklein“

Die Pläne werden konkreter. Basierend auf dem Ergebnis eines Workshops, der zur zukünftigen Nutzung

des von der Gemeinde erworbenen Bahnhofsgebäudes stattgefunden hatte, hat nun der Gemeinderat

das Raumprogramm weitgehend festgelegt. Die grundsätzliche Entscheidung des Workshops – keine Vermietung für gewerbliche Zwecke und auch keine Wohnungen – hat dann auch zu der Entscheidung geführt dieses Gebäude allen Rottendorfern (Privatpersonen, Vereinen und örtlichen Gewerbetreibenden) zur Verfügung zu stellen.

Herr Jäcklein vom beauftragten Architekturbüro stellte dem Gemeinderat die überarbeitete Planung vor. Auf dem Bild erkennen Sie die Außenansicht des Bahnhofsgebäudes nach erfolgter Sanierung. Die Fassade soll durch die historischen Gestaltungselemente wieder stärker zur Geltung gebracht >

> werden. Auf der Ostseite des neu zu errichtenden Anbaus soll die Lokomotive „Rottendorf“ abgebildet werden und auf der Nordseite erkennt man das Konterfei des damaligen Architekten Neureuther.

Es besteht Konsens im Gemeinderat, dass für die Musikkapelle im Dachgeschoss neue Räume für deren Proben eingerichtet werden. Vereinbart wurde auch die Krabbelgruppe im ersten Stock unterzubringen. Das Gebäude wird mit einem Aufzug versehen und ist somit barrierefrei, was nicht nur den Musikern beim Transport der Instrumente, sondern auch den Besuchern der Krabbelstube mit Kinderwägen zu Gute kommt. Gleichzeitig soll es im gleichen Stockwerk noch einen Multifunktionsraum geben, den man z. B. für Firmenmeetings, kleinere Feiern, VHS Kurse oder für wechselnde Ausstellungen belegen kann. Im neuen Anbau wird es einen großen Veranstaltungssaal mit einer verschiebbaren Bühne und einer Teeküche geben. Über die weitere Nutzung im Erdgeschoss des alten Bahnhofes wird sich der Gemeinderat noch abschließend beraten. Hier geht es in erster Linie um die Zuordnung der Toiletten für den Veranstaltungssaal und die Anordnung der öffentlichen Toiletten sowie um den Durchgang zum Bahnsteig mit Wartebereich für die Bahnkunden. Auch die Unterbringung eines Raumes für

die Haustechnik ist in diesem Bereich noch denkbar.

Bereits im Wahlprogramm für die Kommunalwahl aus dem Jahr 2008 haben wir uns dafür eingesetzt, „für alle Rottendorfer ein Haus der Generationen auf einem geeigneten gemeindlichen Grundstück (Alte Landstraße) zu bauen. Dies sollte für private Zwecke anmietbar sein, um z. B. Jubiläen, Hochzeiten, Kindergeburtstage, Feten usw. feiern zu können“ (Auszug Wahlprogramm – siehe unten). Damals konnten wir keine Mehrheit im Gemeinderat finden und das gemeindliche Grundstück wurde verkauft.

Mit dem Umbau und der Sanierung des Bahnhofes können wir jetzt sogar mehrere Ziele miteinander verbinden. Mit der Neugestaltung schaffen wir in Rottendorf wieder einen repräsentativen Bahnhof, einen attraktiven Eingang in unseren schönen Ort und ein Haus für alle Rottendorfer Bürger.

Allerdings gilt für Einrichtungen entlang der Bahn ein eigenes Baurecht, die Bundesbahnbauverordnung. Der Gemeinderat muss noch abwarten was das Ergebnis des Gesprächs zwischen dem Architekten und der Deutschen Bahn ist. Alles andere als grünes Licht für das Bauvorhaben der Gemeinde wäre unverständlich.

Detlef Wolf

SPD Ortsvorsitzender und Gemeinderat

AUS DER SPD-FRAKTION



...nicht mehr weit bis Rottendorf

Die Beleuchtung des Radweges nach Würzburg kommt noch in diesem Jahr.

Eine erfreuliche Nachricht gibt es aber auch. Im Zusammenhang mit der Verlegung der Heizwasserleitungen vom Müllheizkraftwerk nach Rottendorf soll die Beleuchtung dieser Strecke entlang des Radweges installiert werden. Auch wenn die Heizwasserrohre nur bis zum Umspannwerk verlegt werden – es macht keinen Sinn diese weiterzuführen, da die Erschließungsstraße ins Neubaugebiet „Am Sand West“ eine andere Trassierung notwendig macht – soll die Beleuchtung bis zum Würzburger Kreisel fortgeführt werden. Die SPD freut sich besonders über diese Maßnahme, war dieser Wunsch für die Rottendorferinnen und Rottendorfer doch seit Langem im Wahlprogramm der SPD enthalten.

Das Baugebiet „Am Sand West“ lässt weiter auf sich warten.

Für die „Häuslesbauer“ wird es langsam eine unendliche Geschichte. Noch im letzten Jahr bestand die Hoffnung, dass trotz des Hamsters zumindest der südliche Teil des Baugebietes „Am Sand West“ im Jahr 2017 erschlossen werden kann. Dieses Vorhaben ist gescheitert. Die getroffenen >

Das kommunalpolitische Programm

Wirtschaft stärkt Rottendorf

Wir wollen eine gesunde Mischung von Gewerbebetrieben in Rottendorf. Krisensichere Arbeitsplätze und gleichmäßige Steuereinnahmen nutzen allen.



Das erreichen wir durch

- den Dialog mit den Unternehmen
- eine aktive Bestandspflege
- ein Standortmarketing, das die gute Infrastruktur Rottendorfs nutzt und bekannter macht
- eine Jobbörse im Gemeindeblatt
- Zusammenarbeit mit den Unternehmen, um Praktikumsplätze, Ausbildungsplätze und offene Stellen den Rottendorfern anzubieten.

Gesunde Gemeindeentwicklung steigert unsere Lebensqualität

Rottendorf wollen wir weiter aufwerten durch einen Wettbewerb zum Entwicklungsbereich rund um das Wasserschloss mit den umliegenden gemeindlichen Grundstücken.

Außerdem wollen wir

- die Planung des Baugebietes „Sand II“ in Angriff nehmen
- für alle Rottendorfer ein Haus der Generationen auf einem geeigneten gemeindlichen Grundstück (Alte Landstraße) bauen. Dies soll für private Zwecke anmietbar sein, um z. B. Jubiläen, Polterabende, Hochzeiten, Kindergeburtstage, Feten usw. zu feiern

AUS DER SPD-FRAKTION

> Maßnahmen der Gemeinde (Schwarzbrache) sind zwar rechtens und werden von der Unteren Naturschutzbehörde am LRA Würzburg mitgetragen, es gibt aber darüber hinaus noch weitere Probleme, die eine Baureife der Grundstücke dort zurzeit nicht ermöglichen, ganz zu schweigen von den nördlichen Grundstücken. Dort sind die Hamster ja tatsächlich noch vorhanden und die Regierung von Unterfranken für das weitere Vorgehen maßgebend. Wie es weitergeht, kann derzeit noch niemand endgültig beantworten. Einen Lichtblick gibt es allerdings: Sollte der 3. Kindergarten notwendig werden, ist dieser aufgrund der planerischen Lage auch ohne Anbindung an das neue Baugebiet zu verwirklichen. Dieses Grundstück kann von der Straße „Am Grasholz“ her erschlossen werden.



...da liegt der Dreck

Der Park&Ride-Platz am Bahnhof ist fertig. Was passiert mit dem Aushub?

„Mit Dreck ist Geld zu verdienen!“ Zutreffender kann die Situation am Rottendorfer Bahnhof nicht beschrieben werden. Die Gemeinde hat dort eine Fläche von der Bahn auf 25 Jahre angemietet und einen Park&Ride-Platz angelegt. Schon im Vorfeld gab es aus dem Gemeinderat Warnungen über belastetes Aushubmaterial. Bei >

Rechtsradikalismus-Experte zu Gast: Florian Ritter



Florian Ritter warnt vor extremer Rechte – auch in Bayern.



Jahrzehnte in der politischen Bildung aktiv: Georg Rosenthal

Quelle: Bayern SPD

Mit Florian Ritter besucht am 19. März der Rechtsradikalismus-Experte der Bayern-SPD Rottendorf für eine Abendveranstaltung zu einem brisanten Thema. Der Münchner Landtagsabgeordnete wird zusammen mit seinem Fraktionskollegen Georg Rosenthal zum Thema

Rechtstremismus – eine tickende Zeitbombe

Rede und Antwort stehen. Anfragen des Abgeordneten im Landtag belegen regelmäßig, dass Rechtsradikalismus keinesfalls nur ein ostdeutsches Phänomen ist. Von April 2016 bis August 2017 wurden beispielsweise mehr als 230 öffentliche Auftritte von Rechtsradikalen in Bayern gezählt. Der „III. Weg“, „Die Rechte“ und die NPD mobilisieren nicht nur zu geschichtsträchtigen Daten ihre Anhängerschaft und lösen große Polizeieinsätze aus. Gar nicht mitgezählt sind hierbei Pegida-Aktivitäten, in denen sich die rechte Szene von Neonazis bis AfD trifft.

Auch hat Ritter herausgearbeitet, dass die Anzahl rechtsextrem motivierter Straftaten in den letzten Jahren enorm gestiegen ist. In ganz Deutschland gibt es im Schnitt jeden Tag alleine einen Anschlag auf eine Asylbewerberunterkunft. Im Bereich der politisch motivierten Kriminalität sind es vor allem rechtsradikale Täter die untergetaucht sind. Die Bekämpfung von rechts möchte Ritter nicht nur Polizei und Verfassungsschutz überlassen, vielmehr gelte es die Zivilgesellschaft zu stärken: beispielsweise durch Beratungsstellen für Opfer rechter, rassistischer oder antisemitischer Gewalt oder auch durch den Ausbau der Aussteigerberatung. Entsprechende Anträge von Rot-Grün werden im Landtag von der CSU-Mehrheit meist abgelehnt. Wir freuen uns auf einen informativen Abend mit dem Vorsitzenden der Oberbayern-SPD in der Musikschule. Beginn ist um 18.30 Uhr. Merken Sie sich diesen Termin bitte schon heute vor.

Haus der Begegnung:

Besuch von drei Abgeordneten der SPD Landtagsfraktion



Auf dem Bild von links: MdL Volkmar Halbleib, BGM Roland Schmitt, MdL Doris Rauscher (Sprecherin der SPD für Familien- und Seniorenpolitik), Mirjam Gawenda und Robert Hesselbach (SPD Rottendorf)

Die Organisation und die vielfältigen Aktivitäten des Hauses der Begegnung waren u.a. Gegenstand eines Besuches von drei Landtagsabgeordneten der SPD. Die Leiterin, Frau Mirjam Gawenda, konnte eindrucksvoll von Ihrer Arbeit hier in Rottendorf berichten und die vielen Fragen der Abgeordneten beantworten.

Viermal in Folge:

SPD Fraktion spendet 500 Euro für die Jugendarbeit der katholischen und evangelischen Kirche



Auf dem Foto von links: David Zoller, Vertreter des Jugendarbeitskreises der katholischen Kirche, die Gemeinderäte Bernd Horak, Julia Gold, Robert Hesselbach, Frau Pfarrerin Barbara Renger vertritt die evangelische Kirche, Gemeinderat und SPD-Ortsvorsitzender Detlef Wolf. Auf dem Foto fehlt Gemeinderätin Dr. Eva-Maria Distler.

Seit 2014 spendet die SPD Fraktion jährlich einen Betrag von 500 Euro. In diesem Jahr wird die Jugendarbeit sowohl der katholischen als auch der evangelischen Kirche in Rottendorf unterstützt.

AUS DER SPD-FRAKTION

> entsprechenden Sondierungsbohrungen wurden Entsorgungskosten von 60.000 bis 80.000 Euro hochgerechnet. Diese Größenordnung wäre vertretbar, da es für die Maßnahme entsprechende Fördermittel gibt. Im Zuge des Ausbaus hat sich jedoch herausgestellt, dass die Entsorgungskosten dreimal so teuer sein sollen. Leider ist eine vertragliche Abmachung mit der Bahn für den Aushub nicht erfolgt. Jetzt liegt der „Dreck“ auf Halde und man kann gespannt sein, ob er auf dem Grundstück der Bahn belassen – der „Dreck“ gehört ja der Bahn als Eigentümer des Grundstücks – oder ob die Gemeinde Rottendorf zur Kasse gebeten wird.

Wird die Sanierung der ehemaligen Schule in Rothof mit öffentlichen Mitteln gefördert?

Der berechtigter Wunsch der Rothöfer, die ehemalige Schule für die Nachwelt als ein Stück Zeitgeschichte zu erhalten und zu sanieren, ist auch der SPD Fraktion ein Anliegen. Bei einer Förderung mit öffentlichen Mitteln ist davon auszugehen dass der Umfang der baulichen Aufwendungen und auch der Sanierungsaufwand den Wünschen der Rothöfer sehr nahe kommt. Die Maßnahme wird nach der Kostenschätzung des Architekten bei rund 900.000 Euro liegen. Entsprechende Haushaltsmittel für 2018 sind im Haushaltsentwurf schon einmal eingestellt. Bei einer staatlichen Förderung liegen die tatsächlichen Aufwendungen der Gemeinde dann bei rund 600.000 Euro. Der Erhalt dieses „Siedlungsdenkmals“ aus den 30er Jahren und die zeitgemäße Nutzung sollten diesen Betrag wert sein. >

AUS DER SPD-FRAKTION

> Die Rottendorfer möchten wieder eine Tankstelle im Ort. Kommt diese?

Am bisherigen Standort in der Würzburger Straße gibt es keine Tankstelle mehr. Im Mai nächsten Jahres wird das Gewerbegebiet „Am Reißbach“ durch die Fa. Pfeuffer aus Reichenberg erschlossen. Dies ist nicht früher möglich gewesen, da bei der ersten Ausschreibung nur ein Bieter mit überhöhten Preisen abgegeben hat. Nach der erfolgten Aufhebung und neuerlichen Ausschreibung hat nun die Fa. Pfeuffer den Zuschlag erhalten. Die Mehrheit im Gemeinderat möchte dort eine Tankstelle ansiedeln. Es müsste möglich sein, dort im Jahr 2019 eine solche für die Bürger der Gemeinde und die örtlichen Firmen zu eröffnen.

Rottendorf eine „pestizidfreie Kommune“?

In vielen Städten und Gemeinden werden Pestizide eingesetzt, um Wege in Parks, Sport- und Spielplätze, Grünanlagen oder Straßenränder frei von unerwünschten Kräutern und Gräsern zu halten oder um gegen ungeliebte Insekten vorzugehen. Die aktuelle Diskussion (Glyphosat!) macht auch vor unserer Gemeinde nicht Halt. Die SPD-Fraktion hat sich mit dieser Thematik befasst und wird in nächster Zeit einen Antrag an den Gemeinderat stellen. Ziel ist, auf allen kommunalen Flächen (Kultur sowie auch Nichtkulturland) keine chemisch-synthetischen Pestizide (Pflanzenschutzmittel) einzusetzen.

Robert Hesselbach
SPD Fraktionsvorsitzender

Kreisrätin Dr. Eva-Maria Distler

Aktuelles aus dem Kreistag



Kreis- und Gemeinderätin
Dr. Eva-Maria Distler

Als Mitglied des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Raum Würzburg freut es mich sehr, dass das Neubaugebiet „Am Sand West“ (Höhe Umspannwerk) durch Fernwärme des Müllheizkraftwerkes versorgt wird. Durch diese Methode kann die bei der Verbrennung gewonnene Energie mit Hilfe von Heizwasserrohren genutzt und somit auf den Einsatz von u.a. Heizöl und Gas verzichtet werden. Bis Ende des Jahres werden die Rohre über den Übergabepunkt Gut Wöllried zu dem Übergabepunkt Sand verlegt (Höhe Umspannwerk) sein und stehen somit für die Versorgung des Neubaugebietes zur Verfügung.

Die musikalische Bildung und Erziehung der Kinder liegt mir sehr am Herzen. Mit der Musikschule in Rottendorf können wir Kindern und Erwachsenen ein breites musikalisches Spektrum anbieten. Es freut mich sehr, dass wir im Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt den Zuschuss für den Personalkostener-

satz der Musikschule in Rottendorf um 8.340 Euro erhöhen konnten.

Zu den wichtigsten Investitionen des Landkreises in den nächsten Jahren zählt die Generalsanierung der Main-Klinik Ochsenfurt, die insbesondere für den südlichen Landkreis ein wichtiger Standort für die medizinische Versorgung ist. Das Nebeneinander von ambulanter und stationärer Versorgung und die zunehmende apparative Medizin haben den Alltag in der Klinik verändert, ebenso waren die Behandlungs- und Krankenzimmer in die Jahre gekommen. Aus diesen Gründen beschloss der Kreistag eine Generalsanierung für rund 89 Millionen Euro. Neben der Förderung bleibt ein Eigenanteil von 13,4 Millionen Euro. Doch auch die Klinik Kitzinger Land, die in räumlicher Nähe zu Rottendorf liegt, profitiert von dem Umbau. Bereits jetzt bestehen große medizinische Synergien der beiden Kliniken, z.B. sind durch das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) an der Klinik Ochsenfurt ambulante kardiologische Termine an der Klinik in Kitzingen möglich.

Dr. Eva-Maria Distler
SPD Kreis- und Gemeinderätin



Quelle: FDP via Twitter am 13. August 2017

„Soll keiner sagen, dass die FDP ihre Wahlversprechen nicht halten würde!“



Foto: Susie Knoll

Natascha Kohnen wurde vom Landesvorstand einstimmig als Spitzenkandidatin für die Landtagswahl 2018 vorgeschlagen. Seit wenigen Tagen ist sie zudem Stellvertreterin der SPD-Bundesvorsitzende.

RÜCKBLICK



Winterwanderung nach Würzburg mit Domführung



Fischessen am Aschermittwoch



SPD-Landtagsabgeordnete Rauscher und Rosenthal bei Bürgerdialog zum Thema Rente in Rottendorf



Fahrradtour nach Eibelstadt



Hallenflohmärkte der AsF

AUSBLICK AUF 2018

Mehr Infos zu allen Veranstaltungen gibt es rechtzeitig im Mitteilungsblatt der Gemeinde.

WINTERWANDERUNG NACH DETTELBACH.

Am 07. Januar 2018

Treffpunkt und Start um 9:30 Uhr an der Kreuzung im Gewerbegebiet Schießhausstraße/Ostring (Frankonia/Schützenhaus). Wir wandern über Effeldorf und Bibergau nach Dettelbach. Dort angekommen führt uns Herr Mathias Weissmann ca. 1 Std. durch die schöne Stadt am Main. Im Anschluss kehren wir gemütlich ein und wärmen uns bei einem gemeinsamen Essen im Gasthaus Bacchus wieder auf. Die Rückkehr nach Rottendorf erfolgt mit dem Bus.



Foto: Gerlinde Schadel

FISCHESSEN AM ASCHERMITTEWOCHE

Der SPD-Ortsverein lädt zum traditionellen Fischessen in die EN-Halle ein. Es werden zwei leckere preisgünstige Fischgerichte angeboten!

14.02.
18:00
Uhr

RECHTEXTREMISMUS – EINE TICKENDE ZEITBOMBE?

Am Montag, 19.03.18 um 19:30 Uhr
im Konzertsaal der Musikschule Rottendorf

Rechtsradikalismus-Experte Florian Ritter und
Fraktionskollege Georg Rosenthal zu Gast in
Rottendorf.



HALLENFLOHMARKT DER AsF:

Am 11.03. und 04.11.2018

Die AsF veranstaltet 2018 zwei Hallenflohmärkte. Wann/ wo die Anmeldungen erfolgen können, wir noch gesondert bekannt gegeben.

FAHRRADTOUR Sonntag 10.06.2018

Ziel: Volkach mit anschließender Stadtbesichtigung
Start: 10:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz EN-Halle

